

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald
Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.12.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 15.12.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 13.01.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30120-C9-0003 Bauunterhaltung incl. Havarien

Institut für Pharmazie / Geowissenschaft

Vergabenummer Leistung

20A0158G Naturwerksteinarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____
 Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
 Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
 § 9 und 10 VgG, §1 VgG MSTEVO und Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
 Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
 PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|---|
| Maßnahmennummer: 30120-C9-0003 | Baumaßnahme: Bauunterhaltung incl. Havarien |
| Vergabenummer: 20A0158G | Leistung: Naturwerksteinarbeiten |

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



| Baumaßnahme | Vergabenummer |
|--|-----------------|
| Bauunterhaltung incl. Havarien Institut für Pharmazie / Geowissenschaft | 20A0158G |
| Leistung | |
| Naturwerksteinarbeiten | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- 124- Formblatt Eigenerklärung zur Eignung

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 20A0158G |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

Bauunterhaltung incl. Havarien**Institut für Pharmazie / Geowissenschaft**

Leistung

Naturwerksteinarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.05.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 12.11.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1. Wasser- und Stromanschlusstellen werden zur Verfügung gestellt.
 Die Abrechnung der Verbrauchskosten erfolgt nicht.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---------------------------------------|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 30120-C9-0003 | Bauunterhaltung incl. Havarien |

Institut für Pharmazie / Geowissenschaft

| | |
|-----------------|-------------------------------|
| Vergabenummer | Leistung |
| 20A0158G | Naturwerksteinarbeiten |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30120-C9-0003**Vergabenummer **20A0158G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhaltung incl. Havarien**Institut für Pharmazie / Geowissenschaft**

Leistung

Naturwerksteinarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

| | | |
|---|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 20A0158G | |
| Baumaßnahme Bauunterhaltung incl. Havarien Institut für Pharmazie / Geowissenschaft | | |
| Leistung Naturwerksteinarbeiten | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

| 3. Ermittlung der Angebotssumme | | | | |
|--|--|---|--|------------------------|
| | | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten € | Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 % | Angebotssumme € |
| 3.1 | Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden | | | X |
| | x | | | |
| 3.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | |
| 3.3 | Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe) | | | |
| 3.4 | Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern) | | | |
| 3.5 | Nachunternehmerleistungen ³ | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer | | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 20A0158G | |
| Baumaßnahme Bauunterhaltung incl. Havarien Institut für Pharmazie / Geowissenschaft | | |
| Leistung Naturwerksteinarbeiten | | |

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

| | | |
|-----------|---|---------------------|
| 1. | Angaben über den Verrechnungslohn | Lohn €/h |
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

| | | | | |
|-----|--|-----|------|--|
| 1.5 | Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5) | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 20A0158G | |
| Baumaßnahme | | |
| Bauunterhaltung incl. Havarien | | |
| Institut für Pharmazie / Geowissenschaft | | |
| Leistung | | |
| Naturwerksteinarbeiten | | |

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen | Name des Unternehmens | Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet |
|---------------------|---------------------------------|-----------------------|--|
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |



Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 30120-C9-0003 | Bauunterhaltung incl. Havarien |
| | Institut für Pharmazie / Geowissenschaft |
| Vergabenummer | Leistung |
| 20A0158G | Naturwerksteinarbeiten |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 20A0158G | |
| Baumaßnahme Bauunterhaltung incl. Havarien Institut für Pharmazie / Geowissenschaft | | |
| Leistung Naturwerksteinarbeiten | | |

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage

Das Gebäude gehört zu einem UNI-Komplex aus den 50-er Jahren. Er befindet sich in der Mühlenvorstadt. Zufahrt über Wolgaster Str. / Fr.-L.-Jahn-Str.

In der Jahnstr. sind kostenpflichtige Parkplätze vorhanden. Zufahrt zum Areal der UNI als Zufahrtsmöglichkeit u.a. für Materialtransporte nur über Zugangsberechtigung / Schranke.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage

Die Institutsgebäude werden für Lehre und Forschung der UNI genutzt. Die geplanten Instandsetzungsarbeiten finden innen und außen statt. Gebäudeabmessungen s. Planzeichnung.

Geplante Arbeiten Jahnstr. 17a / Querbau Jahnstr. 17 (4. BA):

- Kelleraußenwandabdichtung umlaufend (Gewerk Abdichtung / Rohbau)
- Abbruch Kellerfenster und Putzarbeiten Leibung (Gewerk Abdichtung / Rohbau)
- Erneuerung Lichtschächte als Beton-Fertigteil (Gewerk Rohbau / Abdichtung)
- Erneuerung Kellerfenster (Gewerk Metallbau)
- Sanierung / Teilerneuerung Natursteinsockel (Gewerk Naturwerkstein)
- Tiefbau im Baubereich einschl. Wiederherstellung der Außenanlagen (Gewerk Tiefbau)
- Erneuerung 3 Stck Natursteintreppen (Gewerk Naturwerksteinarbeiten)
- Erneuerung Unterbau für Natursteintreppen (Gewerk Rohbau / Abdichtung)
- Neubau 2 Stck Fluchttreppen aus Stahlbeton (Gewerk Rohbau / Abdichtung)

0.1.4 / 0.1.5 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Der Baustellenverkehr auf dem Gelände der Universität muss sich in den Gesamtbetrieb der UNI einordnen. Baustellenbedingte Verschmutzungen der Fahrwege sind sofort zu beseitigen.

Feuerwehruzufahrten und -aufstellflächen sind ständig freizuhalten.

Kalkulationsgrundlage Abbrucharbeiten:

- Abbruch von Hand / mit handgeführten Kleingeräten
- Ausführung erschütterungsarm DIN 4150
- lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB (A)
- staubarm, ohne Untergrundbeschädigung
- ohne Wasserfreisetzung

0.1.7 Anschlüsse Wasser / Baustrom

Anschlüsse für Wasser / Baustrom werden bauseits zur Verfügung gestellt. Die Verteilung von den Anschlussstellen ist Sache des AN. Benutzung sanitärer Einrichtungen im Gebäude ist möglich.

Abrechnungskosten werden nicht erhoben.

0.1.8 Mitbenutzung überlassener Flächen

Im Außenbereich können in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. dem AG Stellflächen für die BE und sonstige Flächen für Container u.dgl. zur Verfügung gestellt werden. Die Flächen sind nach Benutzung wie vorgefunden wieder herzurichten.

0.1.12 Besondere Vorgabe für die Entsorgung

Es sind aktuell keine besonderen umweltrechtlichen Vorgaben zu beachten.

0.1.21 Schadstoffbelastungen

s. Leistungsbeschreibung

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | 0.1.22 | Vorarbeiten des AG | | |
| | | keine | | |
| | 0.1.23 | Arbeiten anderer Unternehmer | | |
| | | Abgestimmt auf den zeitlichen Ablauf werden neben den im LV beschriebenen Leistungen Tiefbauarbeiten, Abdichtung/Rohbau, Metallbauarbeiten und Blitzschutz ausgeführt. | | |
| | 0.2 | Angaben zur Ausführung | | |
| | 0.2.1 | Arbeitsabschnitte, Unterbrechungen, Arbeitsbeschränkungen | | |
| | | Auf Grund der Längenausdehnung der Gebäudeteile werden die Leistungen in ca. 20m Abschnitten ausgeführt. Entsprechende Mehraufwendungen sind einzukalkulieren. | | |
| | 0.2.2 | Besondere Erschwernisse | | |
| | | Putzarbeiten im KG an den zu erneuernden Kellerfenstern erfolgen im genutzten Zustand. Die Zugänglichkeit zum Arbeitsbereich wird sichergestellt. Verschmutzungen sind arbeitstäglich zu beseitigen. | | |
| | 0.2.6 | Besondere Anforderungen an die BE | | |
| | | Die Baustelleneinrichtung erfolgt nach Wahl des AN. | | |
| | 0.2.12 | Eignungs- und Gütenachweise | | |
| | | Für die zur Verarbeitung vorgesehenen Materialien, Konstruktionen und Systeme hat der AN rechtzeitig vor Ausführungsbeginn dem AG Eignungs- und Gütenachweise zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Zur Endabnahme die alle Eignungs- und Gütenachweise als Abschlussdokumentation 3-fach in Papierform und 1-fach in digitaler Form zu übergeben. Hinweise zu den Naturwerksteinarbeiten | | |
| | | Leistungsumfang 4. BA: | | |
| | | - Abbruch und Erneuerung schadhafter Platten des Sandsteinsockels | | |
| | | - Überarbeitung verbleibender Bestandsplatten | | |
| | | - mineralische Abdichtung im Spritzwasserbereich | | |
| | | - Erneuerung der Verfugung der Sockelbekleidung | | |
| | | - Neubekleidung Seitenwände Natursteintreppen | | |
| | | - Aufnahmen und Wiederverlegen von Podestplatten und Blockstufen / Ergänzung fehlender Teile durch neues Material | | |
| 1 | | Naturwerksteinarbeiten Sockel | | |
| 1.1 | | Naturwerksteinarbeiten Sockel | | |
| | | Hinweise Sockel | | |
| | | Die Natursteinarbeiten sind an einer bestehenden Sockelbekleidung vorgesehen. Die Sockelhöhe insgesamt beträgt ca. 90 cm. Der Sockel ist bereichsweise durch Wandvorlagen von ca. B/T 55/13 cm gegliedert. Die Platten haben eine Abmessung von ca. 40/50 bis 40/60 cm, an den Wandvorlagen sind sie entsprechend kleinteiliger. Die Plattendicke beträgt ca. 50 mm. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | Die Platten sind am Untergrund aus Mauerwerk vermörtelt. Die Fugenbreiten betragen ca. 3 bis 5 mm. Es handelt sich um einen gleichmäßig strukturierten Sandstein. Die Farbausprägung ist ebenfalls sehr einheitlich und gleichmäßig in einem beige-grauen Ton. Der Untergrund besteht aus Mauerwerk. Die vorhandene Bekleidung wurde auf dem Untergrund mit Mörtelbett verlegt. Durch Feuchtigkeitseinwirkung, Wurzelhinterwuchs sowie infolge des Baualters haben sich Platten abgelöst und sind teilweise stark abgesandet. Lose und hohl liegende Sockelplatten sind auszubauen, wieder einzubauen oder zu ersetzen. Es sind Steinersatzarbeiten durch Vierungen oder Antragungen vorzunehmen. | | |
| 1.1.010 | | Sockel prüfen Sockelfläche aus Sandsteinplatten prüfen auf Hohllagen, Risse, Fehlstellen durch optische Untersuchung, Abklopfen mit Hammer, Schadstellen markieren Abrechnung nach Abwicklungsfläche (belegte Fläche). | | |
| 1.1.020 | 65,000 | m ² Fliesen/Platten Sockel Naturwerkstein abbrechen Abbruch von Fliesen/ Platten an Sockel, Höhe 40-90 cm, aus Naturwerksteinplatten, großformatig, Dicke ca. 50 mm, einschl. Mörtelbett, Bettungsdicke 2-4 cm, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 28 kN/m ³ , Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m. Abbruch von Hand/ mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB (A), staubarm, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern. Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Material sammeln, sortieren in Behälter AN. Entsorgung wird gesondert vergütet, | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|--------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.1.030 | 50,000 | m2 | | |
| <p>Wiederverwendbares Material sichten / sortieren vom Untergrund gelöstes Plattenmaterial aus Sandstein vorsichtig ausbauen, sichten/ sortieren in wiederverwendbares und nicht wiederverwendbares Material. Dabei soll die Wiederverwendbarkeit hinsichtlich der Nutzung für Steinerergänzungen für Vierungen mit berücksichtigt werden. Nicht wieder verwendbares Material sammeln, sortieren in Behälter AN. Entsorgung wird gesondert vergütet,</p> | | | | |
| 1.1.040 | 10,000 | m2 | | |
| <p>Aufbereitung wiederverwendetes Material Aufbereitung wiederverwendbares Plattenmaterial aus vorbeschriebenen Sandstein durch Entfernen von Mörtelanhaftungen an Flanken und Rückseite, Reinigen mit Dampfstrahl aus Heißdampf, Strahldruck abgestimmt auf die Gesteinseigenschaften, alle Aufbereitungsmaßnahmen geeignet zum Wiedereinbau Material seitlich lagern auf Paletten und vor Witterung schützen</p> | | | | |
| 1.1.050 | 10,000 | m2 | | |
| <p>Fugen ausräumen Sandstein, B bis 10mm, T bis 30mm Fuge ausräumen, Gesteinsart des Bauteiles: Sandsteinbekleidung, vorh. Fugenbreite bis 5 mm, Ausräumtiefe 30 mm, Fugenteil der Bekleidung bis 5%, Stoffe im Behälter des AN sammeln. Abrechnung nach Abwicklungsfläche (belegte Fläche).</p> | | | | |
| 1.1.060 | 20,000 | m2 | | |
| <p>Lisenenstreifen abbrechen, Höhe bis 90cm, Breite 15cm Abbruch von schadhafte vertikalen Lisenenstreifen im Sockelbereich, und an Klinkerflächen oberhalb der Sockelzone Höhe bis 90 cm, Breite bis 15cm aus Naturwerksteinplatten, Dicke ca. 70 mm, Abbruch in Bereich der 1. vorh. Horizontalfuge über Gelände, einschl. Mörtelbett, Bettungsdicke 2-4 cm, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 28 kN/m³, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m. Abbruch von Hand/ mit handgeführten Kleingeräten,</p> | | | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.1.070 | 40,000 | Stck | _____ | _____ |
| | | Reinigen Naturwerkstein Dampfstrahlen | | |
| | | Reinigen des Sockels aus Sandstein | | |
| | | durch Dampfstrahlen, Strahl Druck abgestimmt auf die | | |
| | | Gesteineigenschaften, anfallende Stoffe im Behälter des | | |
| | | AN sammeln und entsorgen, Untergrund senkrecht, | | |
| | | Höhe bis 2 m. | | |
| | | Abrechnung nach Abwicklungsfläche (belegte Fläche). | | |
| 1.1.080 | 20,000 | m ² | _____ | _____ |
| | | Zulage mechanische Reinigung, schleifen | | |
| | | Zulage zur Vorposition | | |
| | | Reinigung Sockel aus Naturwerkstein | | |
| | | mittels Einsatz geeigneter mechanischer Verfahren, | | |
| | | z.B. durch Schleifen als vollflächige Bearbeitung, | | |
| | | zur Beseitigung von Verfärbungen auf den Sandsteinplatten. | | |
| | | Anfallendes Material sammeln, sortieren und entsorgen. | | |
| 1.1.090 | 20,000 | m ² | _____ | _____ |
| | | Reinigen Untergrund Mauerwerk, Fräsen D=2cm | | |
| | | Reinigen des Untergrundes aus Mauerwerk, | | |
| | | von Mörtelresten, festhaftend, Dicke bis 2 cm, durch | | |
| | | geeignetes mechanisches Verfahren nach Wahl AN, geeignet | | |
| | | als Untergrund für die Ergänzung der Fehlstellen mit | | |
| | | Sandsteinplatten, zur Verbesserung der Haftung, | | |
| | | anfallende Stoffe sortieren, sammeln und entsorgen. | | |
| | | Untergrund senkrecht, Höhe bis 1 m. | | |
| | | Arbeitshöhe: bis 2m | | |
| | | Ausführung erschütterungsarm, lärmarm, staubarm, ohne | | |
| | | Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung | | |
| 1.1.100 | 45,000 | m ² | _____ | _____ |
| | | Vierung gerade Sandstein, 0,003-0,01m³ | | |
| | | Vierung an geradem Bauteil, Gesteinsart Sandstein, | | |
| | | Oberfläche eben, ausarbeiten der Einbaustelle, | | |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | konstruktive Anker aus nichtrostendem Stahl, kleben mit mineralisch gebundenem Klebemittel, verfugen mit mineralischem Mörtel, farblich an das Gestein angepasst, Fugenbreite max. 3 mm, angleichen der Oberfläche an Kanten und Profile, Einzelvolumen über 0,003 bis 0,01 m³. | | |
| 1.1.110 | 5,000 | Stck Vierung gerade Sandstein, 0,01-0,03m³ Vierung an geradem Bauteil, Gesteinsart Sandstein, Oberfläche eben, ausarbeiten der Einbaustelle, konstruktive Anker aus nichtrostendem Stahl, kleben mit mineralisch gebundenem Klebemittel, verfugen mit mineralischem Mörtel, farblich an das Gestein angepasst, Fugenbreite max. 3 mm, angleichen der Oberfläche an Kanten und Profile, Einzelvolumen über 0,01 bis 0,03 m³. | _____ | _____ |
| 1.1.120 | 5,000 | Stck Vierung profiliert Sandstein, 0,01-0,03m³ Vierung an geradem Bauteil, Gesteinsart Sandstein, Oberfläche leicht profiliert, ausarbeiten der Einbaustelle, konstruktive Anker aus nichtrostendem Stahl, kleben mit mineralisch gebundenem Klebemittel, verfugen mit mineralischem Mörtel, farblich an das Gestein angepasst, Fugenbreite max. 3 mm, angleichen der Oberfläche an Kanten und Profile, Einzelvolumen über 0,01 bis 0,03 m³. Bereich: Seitenbekleidung Türleibungen | _____ | _____ |
| 1.1.130 | 3,000 | Stck Antragung gerade Sandstein, bis 50 cm², d=20mm Antragung an geradem Bauteil, Gesteinsart Sandstein, Oberfläche eben, mit Steinersatzmörtel, mineralisch gebunden, ausarbeiten der Antragstelle bis auf intakten Grund, vorbehandeln des Untergrundes und angleichen der Übergänge und Oberflächen, konstruktive Anker und Bewehrung aus nichtrostendem Stahl, farblich an das Gestein angepasst Einzelfläche bis 50 cm², Dicke bis 20 mm. | _____ | _____ |
| 1.1.140 | 5,000 | Stck Antragung gerade Sandstein, 50 bis Antragung an geradem Bauteil, Gesteinsart Sandstein, Oberfläche eben, mit Steinersatzmörtel, mineralisch | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | gebunden, ausarbeiten der Antragstelle bis auf intakten Grund, vorbehandeln des Untergrundes und angleichen der Übergänge und Oberflächen, konstruktive Anker und Bewehrung aus nichtrostendem Stahl, farblich an das Gestein angepasst Einzelfläche über 50 bis < 100 cm ² , Dicke bis 20 mm. | | |
| 1.1.150 | 5,000 | Stck | | |
| | | Antragung gerade Sandstein, bis 50m² auf Null auslaufend Antragung an geradem Bauteil, Gesteinsart Sandstein, Oberfläche eben, mit Steinersatzmörtel, mineralisch gebunden, ausarbeiten der Antragstelle bis auf intakten Grund, vorbehandeln des Untergrundes und angleichen der Übergänge und Oberflächen, konstruktive Anker und Bewehrung aus nichtrostendem Stahl, farblich an das Gestein angepasst Einzelfläche bis 50 cm ² dünn-schichtige Fehlstellen 5 mm bis auf Null auslaufend | | |
| 1.1.160 | 10,000 | Stck | | |
| | | Nachprofilierung Kanten Nachprofilierung von Kanten an Sockelbekleidung aus Sandstein im eingebauten Zustand an ebenen Flächen an vorh. Platten sind Kanten durch Feuchtigkeitseinwirkung abgesandet und ausgerundet. Kompensation und Herstellen eines ebenen Erscheinungsbildes mit einem eckigen Plattenabschluss mit dünn-schichtigen Flächennachbearbeitungen 5 mm bis auf Null auslaufend Abwicklung der zu bearbeitenden Fläche ca, 20 cm mit geeignetem Steinersatzmörtel, Farbton passend zum Gestein | | |
| 1.1.170 | 15,000 | m | | |
| | | Bekleidung Naturwerkstein Sockel mit neuen Platten D=50mm Bekleidung aus Naturwerkstein mit neu zu liefernden Platten am Gebäude außen, im Sockelbereich, Untergrund Mauerwerk oder Sanierausgleichsputz mit | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | mineralischer Dichtungsschlämme und Haftbrücke Verlegung wie am vorgefundenen Bestand im Mörtelbett d ca. 25 mm, Plattengröße bis 0,25 m², Plattendicke 50 mm, Fugenabstand ca. 3 bis 5 mm Verfugung in gesonderter Position Gesteinsart "Reinhardtsdorfer Sandstein / Sachsen" Oberfläche in Angleichung an den Bestand mit feiner, glatter Struktur Die Platten sind als Ergänzung der bestehenden Sockelbekleidung in Einzelflächen im Verband herzustellen. Es sind auch Mauervorsprünge zu bekleiden. Anpassarbeiten sind in die Leistungen mit einzurechnen. Einbauhöhe ca. 1,00 m über OK Gelände. | | |
| 1.1.180 | 50,000 | m2 | | |
| | | Einbau neuer Lisenenstreifen, Breite 15cm / L=90cm Lisenenstreifen aus Naturwerkstein im Sockel- und Fassadenbereich am Gebäude außen, mit neu zu liefernden Material, Untergrund Mauerwerk bzw. Sanierausgleichsputz mit mineralischer Dichtungsschlämme und Haftbrücke Verlegung wie am vorgefundenen Bestand im Mörtelbett d ca. 25 mm, Abmessungen Lisenen: Breite 150mm / Länge bis 900mm Plattendicke ca. 70 mm, Fugenabstand ca. 3 bis 5 mm Incl. Verfugung am Übergang zu vertikalen Bestandslisenen Gesteinsart "Reinhardtsdorfer Sandstein / Sachsen" Oberfläche in Angleichung an den Bestand mit feiner, glatter Struktur Die Streifen sind als Ergänzung der bestehenden Lisenen am Fußpunkt / Sockelbereich herzustellen. Anpassarbeiten sind in die Leistungen mit einzurechnen. Einbauhöhe bis 50cm über OK Gelände Ort: Hörsaalgebäude (Bereich Klinkerfassade) | | |
| 1.1.190 | 40,000 | Stck | | |
| | | Bekleidung Türleibungen mit neuen Platten D=100mm wie vor. jedoch Anfertigung und Neueinbau von Türleibungsverkleidungen / Türumrahmungen, bei erforderlichem Austausch von Einzelplatten im | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | geschädigten Spitzwasserbereich | | |
| | | Plattendicke bis 100mm | | |
| | | Plattengröße bis 0,5m ² | | |
| 1.1.200 | 0,500 | m ³ | _____ | _____ |
| | | Bekleidung Naturwerkstein Sockel mit vorh. Platten | | |
| | | Bekleidung aus Naturwerkstein mit vorhandenen Platten | | |
| | | am Gebäude außen, im Sockelbereich, | | |
| | | Untergrund Mauerwerk, incl. Untergrubndvorbereitung, | | |
| | | Verlegung wie am vorgefundenen Bestand im Mörtelbett | | |
| | | d ca. 25 mm, Plattengröße bis 0,25 m ² , Plattendicke 50 mm, | | |
| | | Fugenabstand ca. 3 bis 5 mm | | |
| | | Verfugung in gesonderter Position | | |
| | | Gesteinsart Sandstein | | |
| | | Die Platten sind als Ergänzung der bestehenden | | |
| | | Sockelbekleidung in Einzelflächen im Verband herzustellen. | | |
| | | Es sind auch Mauervorsprünge zu bekleiden. Anpassarbeiten | | |
| | | sind in die Leistungen mit einzurechnen. | | |
| | | Einbauhöhe bis ca. 1,00 m über OK Gelände. | | |
| 1.1.210 | 10,000 | m ² | _____ | _____ |
| | | Zulage Mehrstärke Mörtelbett je 10mm | | |
| | | Zulage zu den Vorpositionen | | |
| | | Bekleidung Naturwerkstein Sockel mit neu zu liefernden | | |
| | | bzw. vorhandenen Platten | | |
| | | Mehrdicke Mörtelbett je 10 mm | | |
| 1.1.220 | 45,000 | m ² | _____ | _____ |
| | | Verankerung Sandsteinplatten | | |
| | | Verankerung Sandsteinplatten | | |
| | | in vorbeschriebener Verlegung mit Mörtelbett | | |
| | | im Sockelbereich | | |
| | | als Zusatzbefestigung (alt + neu) | | |
| | | Anker aus nichtrostenden Stahl | | |
| | | Art, Bemessung, Ausführung Leistungsumfang AN | | |
| | | einschließlich Befestigung in zu verlegender | | |
| | | Sandsteinplatte aus neuem und vorhandenem Material | | |
| | | sowie Herrichtung des Untergrundes aus Mauerwerk | | |
| | | für den Einbau der Anker | | |
| 1.1.230 | 65,000 | m ² | _____ | _____ |
| | | Verfugen Sandsteinsockel | | |
| | | Verfugen Sandsteinsockel | | |
| | | mit zum Naturstein passenden Fugenmörtel, sulfatbeständig, | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | als Werkrockenmörtel, Gesteinsart des Bauteiles: Sandstein, vorh. Fugenbreite 3 bis 5 mm, Fugentiefe über 40 bis 45 mm, Oberfläche bündig, Fugenteil der Sockelbekleidung bis 5 %. Ausführung an bestehenden und neu versetzten Sockelflächen Abrechnung nach Abwicklungsfläche (belegte Fläche). | | |
| 1.1.240 | 65,000 | m2 | | |
| | | Anschlussfuge Sandsteinsockel, oben Abschlußfuge Sandsteinsockel, oberer Abschluss im Übergang zum Außenputz der Fassade (aus Kratzputz) vorhandenes Fugenmaterial entfernen Untergrund egalisieren Neuverfugung mit zum Verlegesystem und zum Sandstein passenden Fugenmörtel, Fuge im Sichtbereich Fugenbreite ca. 20 mm Ausgeräumtes Material sammeln, sortieren und entsorgen | | |
| 1.1.250 | 45,000 | m | | |
| | | Anschlussfuge Sockel an Klinker, oben wie vor, jedoch Anschluss Sockelplatten und erneuerte Lisienenstreifen an Klinkerfassade mit farblich passendem Fugenmörtel auf zemententärer Basis Fugenbreite ca. 10-15mm | | |
| 1.1.260 | 80,000 | m | | |
| | | Abschlussfuge Sandsteinsockel an Öffnungen Vermörtelung der Abschlußfuge Sandsteinsockel an Öffnungen herstellen mit zum Verlegesystem und zum Sandstein passenden Mörtel, Fugenbereich als Sichtfläche mit glatter Oberfläche, Einbau im Bereich Leibung und Sturz Ansichtsbreite ca. 50-70 mm Ausführung an Fenster- und Türöffnungen Öffnungsgröße Fenster ca. 75/50cm | | |
| 1.1.270 | 25,000 | m | | |
| | | Abschlussfuge Sandsteinsockel, unten Abschlußfuge Sandsteinsockel, unterer Abschluss am Übergang zum waagrecht verlaufenden Kellerwand- Sockelversprung, Versatztiefe ca. 60-80mm Neuverfugung mit zum Verlegesystem passenden Fugenmörtel, Oberfläche geglättet bzw. als Schlämmfuge ohne scharfe Kanten für nicht | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|--|----------------------|--------------------|
| | | sichtbaren Bereich | | |
| | | Fugenbreite: ca. 30-50mm | | |
| 1.1.280 | 100,000 | m | _____ | _____ |
| | | Ausgleichsputz Sanierputz WTA, als Unterputz Ausgleichsschicht als Sanierputz nach WTA im Bereich der ausgebauten unteren Sockelplattenreihe im Außenbereich, Untergrund Mauerwerk Dicke ca. 10-15 mm als Unterputz im System geeignet zum nachfolgendem Aufbau mit mineralischer Abdichtung und Wiederverlegung der Sockelplatten Ausführungshöhe ca. 50 cm | | |
| 1.1.290 | 50,000 | m2 | _____ | _____ |
| | | mineral. Abdichtung Sockelbereich Abdichtung unter Sockelplatte im Spitzwasserbereich Nachträgliche vertikale Abdichtung von außen nach DIN 18533-1 Wassereinwirkklasse W4-E mit starrer mineralischer Dichtungsschlämme (MDS) in mind. 2 Arbeitsgängen, Trockenschichtdicke >= 2 mm Ausführungshöhe ca. 50 cm im System geeignet mit nachfolgendem Aufbau für Wiederverlegung der Sockelplatten | | |
| 1.1.300 | 50,000 | m2 | _____ | _____ |
| | | Haftbrücke Sockel Haftbrücke auf Untergrund Sanierausgleichsputz mit vorbeschriebener Abdichtung aus starrer mineralischer Dichtungsschlämme (MDS) im System geeignet mit nachfolgendem Aufbau für Wiederverlegung der Sockelplatten | | |
| | 50,000 | m2 | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2 | Entsorgung | | | |
| | Hinweis nicht wiederverwendbares Material | | | |
| | Nicht wiederverwendbares Material aus Sandstein sowie weitere anfallende mineralische Abbruchmaterialien sind zu entsorgen gemäß der nachfolgend beschriebenen Leistungsbeschreibung. | | | |
| 1.2.010 | Abfall, nicht gefährlich, entsorgen | | | |
| | Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/ Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 2004 Boden, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zur Verwertungsanlage, Transportentfernung bis 50 km die Entsorgungsgebühren werden gegen Nachweis vergütet. | | | |
| | 5,000 | t | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.3 | Stundenlohnarbeiten | | | |
| 1.3.010 | Bauvorarbeiten/-in Stundenlohn | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in | | | |
| | auf Anordnung des AG ausführen, | | | |
| | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft | | | |
| | umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und | | | |
| | Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, | | | |
| | lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige | | | |
| | Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| | 5,000 | h | _____ | _____ |
| 1.3.020 | Baufacharbeiter/-in Stundenlohn | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in | | | |
| | auf Anordnung des AG ausführen, | | | |
| | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft | | | |
| | umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und | | | |
| | Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, | | | |
| | lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige | | | |
| | Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| | 10,000 | h | _____ | _____ |
| 1.3.030 | Bauhelfer/-in in Stundenlohn | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Fachvorarbeiter/-in | | | |
| | auf Anordnung des AG ausführen, | | | |
| | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft | | | |
| | umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und | | | |
| | Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, | | | |
| | lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige | | | |
| | Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| | 10,000 | h | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---|----------------------|--------------------|
| 2 | Naturwerksteinarbeiten Treppen / Podeste | | | |
| 2.1 | Demontage / Lagerung / Reinigung | | | |
| | Hinweis | | | |
| | Für die geplanten Abdichtungsarbeiten werden alle Außentreppen zum Innenhof komplett zurück gebaut und wieder neu aufgebaut. Die Demontage der Natursteinplatten und Blockstufen erfolgt durch das Gewerk Naturwerkstein. Bekleidungen der Seitenwangen sind abzurechen und zu entsorgen. Der Komplettabbruch und die Neuherstellung der Unterkonstruktion als Betonbauteil ist Bestandteil des Leistungsbereiches Rohbau / Abdichtung. Die Sichtseiten der Wangen werden mit neuem Plattenbelag aus Sandstein entsprechend des Bestandes bekleidet bzw. belegt. Die vorhandenen Blockstufen und Podestbeläge aus Sandstein sind nach dem Ausbau seitlich zu lagern. Die Elemente sind zu prüfen, im Niederdruckwirbelverfahren zu reinigen, fehlende Teile sind zu ergänzen. Alle Elemente sind neu zu verlegen. Neuverlegung der geborgenen und der neuen Beläge ist Bestandteil des Leistungsbereiches Natursteinarbeiten. | | | |
| 2.1.010 | | Abbruch Sandsteinplatten Treppenwangen D=100mm | | |
| | Abbruch von geschädigten Bekleidungen / Platten aus Naturwerksteinplatten, an Treppenwangen, Platten mittel- bis großformatig, Dicke ca. 100 mm, einschl. Mörtelbett, Bettungsdicke 2-4 cm, im Rahmen einer Komplettabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 28 kN/m³, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 1,5 m. Abbruch von Hand/ mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB (A), staubarm, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern. Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Material sammeln, sortieren in Behälter AN. Entsorgung wird gesondert vergütet | | | |
| 2.1.020 | 12,000 | m² | | |
| | Abbruch Sandsteinplatten Treppenwangen D =70mm wie vor, jedoch Plattendicke 70mm | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|----------------|----------------------|--------------------|
| 2.1.030 | 15,000 | m ² | | |
| | <p>Abbruch Betonblockstufen 15/32/95cm Betonblockstufen Länge ca. 95cm, Höhe ca. 15cm, Tiefe bis 32cm einschl. Mörtelbett, Bettungsdicke 2-4 cm, im Rahmen einer Komplettabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Ausführung im Freien, Abbruch von Hand/ mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB (A), staubarm, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, und auf der Baustelle lagern. Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Material sammeln, sortieren in Behälter AN. Entsorgung wird gesondert vergütet</p> | | | |
| 2.1.040 | 6,000 | Stck | | |
| | <p>Aufnehmen, lagern Blockstufen Sandstein 32/90-95/15cm Treppenstufen als Blockstufen aus Sandstein mit Verfugung verlegt Abmessung je Blockstufe Länge ca. 90-95 cm Breite ca. 32 cm Höhe ca. 15 cm zerstörungsfrei aufnehmen seitlich geordnet lagern auf Lagerhölzern Lagerplatz nach Anweisung AG Ort: Gebäudetreppen am Querbau</p> | | | |
| 2.1.050 | 29,000 | Stck | | |
| | <p>Aufnehmen, lagern Blockstufen 35/170/15cm wie vor, jedoch 2. Antrittsstufe Abmessungen: max. Länge ca. 1,70m Breite bis 35cm Höhe bis 15cm mit gerundeten Endausarbeitungen Ort: Treppe Querbau</p> | | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 2.1.060 | 4,000 | Stck | _____ | _____ |
| | Aufnehmen, lagern Blockstufen 65/190/15cm wie vor, jedoch 1. Antrittsstufe Abmessungen: max. Länge ca. 1,90m Breite bis 65cm Höhe bis 15cm | | | |
| 2.1.070 | 4,000 | Stck | _____ | _____ |
| | Aufnehmen, lagern Blockstufen 32/110-120/15cm Treppenstufen als Blockstufen aus Sandstein mit Verfugung verlegt Abmessung je Blockstufe Länge ca. 110-120 cm Breite ca. 32 cm Höhe ca. 15 cm zerstörungsfrei aufnehmen seitlich geordnet lagern auf Lagerhölzern Lagerplatz nach Anweisung AG Ort: Gebäudetreppen am Querbau | | | |
| 2.1.080 | 16,000 | Stck | _____ | _____ |
| | Aufnehmen, lagern Podestplatten bis 40/95cm Leistung wie vor beschrieben jedoch Podestplattenbelag der Treppenanlagen Einzelabmessungen: Länge ca. 90- 95 cm Breite ca. 35- 40 cm Plattendicke ca. 7-10 cm Einbauhöhe bis 1,20m über Gelände Ort: Treppen Querbau | | | |
| 2.1.090 | 12,000 | Stck | _____ | _____ |
| | Aufnehmen, lagern Podestplatten ca. 45/90cm Leistung wie vor beschrieben jedoch Bereich Türleibung: Plattenabmessungen: bis 45/90cm Ort: Treppen Querbau | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|--------|----------------|----------------------|--------------------|
| 2.1.100 | 4,000 | Stck | | |
| <p>Aufnehmen, lagern Podestplatten Hörsaal Leistung wie vor beschrieben</p> <p>jedoch</p> <p>Podestplattenbelag am Podest Giebel Hörsaal</p> <p>Abmessungen Einzelplatten, s. Zeichnung</p> <p>Einzelformate: ca. 18/60 1 Stck</p> <p>ca. 40/60 6 Stck</p> <p>ca. 88/46 3 Stck</p> <p>Bereich Türleibung:</p> <p>ca. 170/55 1 Stck</p> <p>ca. 43/55 4 Stck</p> <p>Plattendicke: ca. 7-10 cm</p> <p>Einbauhöhe bis 30cm über Gelände</p> | | | | |
| 2.1.110 | 5,000 | m ² | | |
| <p>Mehrstärke Podestplatten je 1cm Zulage zur Vorposition für Mehrstärke Podestplatten</p> <p>Plattendicke ab 10cm je 1cm</p> | | | | |
| 2.1.120 | 5,000 | m ² | | |
| <p>Aufnehmen, lagern Blockstufen Sandstein Treppenstufen am Podest Hörsaal (2 Stg)</p> <p>als Blockstufen aus Sandstein</p> <p>mit Verfugung verlegt</p> <p>s. Zeichnungsvorlage,</p> <p>Abmessung je Blockstufe</p> <p>Länge ca. 55-135cm</p> <p>Breite ca. 40-45 cm</p> <p>Höhe ca. 15 cm</p> <p>zerstörungsfrei aufnehmen</p> <p>seitlich geordnet lagern</p> <p>auf Lagerhölzern</p> <p>Lagerplatz nach Anweisung AG</p> | | | | |
| 2.1.130 | 15,000 | m | | |
| <p>Material Podestplatten sichten / sortieren Zulage zu vorbeschriebenem Abbruch / Demontage</p> <p>von Podestplatten für sichten/ sortieren in</p> <p>wiederverwendbares und nicht wiederverwendbares</p> <p>Material.</p> <p>Dabei soll die Wiederverwendbarkeit hinsichtlich der</p> | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-----------------------|---|----------------------|--------------------|
| | | Nutzung für Steinerergänzungen für Vierungen mit berücksichtigt werden. Nicht wieder verwendbares Material sammeln, sortieren in Behälter AN. Entsorgung wird gesondert vergütet Plattendicke: 70 / 100mm | | |
| 2.1.140 | 13,000 m ² | Material Blockstufen sichten / sortieren Seitlich gelagerte Treppenelemente aus Sandstein sichten/sortieren in wiederverwendbares und nichtwiederverwendbares Material. Dabei soll die Wiederverwendbarkeit hinsichtlich der Nutzung für Steinerergänzungen für Vierungen mit berücksichtigt werden. Nicht wieder verwendbares Material sammeln, sortieren in Behälter AN. Entsorgung wird gesondert vergütet. Anzahl der Abmessung Stufen: Länge ca. 0,90 bis 1,9 m Breite bis ca. 35 cm Höhe ca. 15 cm | | |
| 2.1.150 | 60,000 m | Sandsteinoberflächen reinigen, Niederdruckwirbel Außentreppe und Podeste demontierte und wiederverwendbare Blockstufen und Podestplatten aus Sandstein an den Sichtflächen reinigen mittels Niederdruckwirbelverfahren oder Feuchtnebel-Sandstrahl mit feinem od. grobem Strahlgut. Inkl. zweier Probeflächen mit Variation von Druck und Strahlgut. Die Sandsteinflächen sind von allen losen und unreinen Bestandteilen zu reinigen. Alle Flächen müssen frei von fremden Bestandteilen sein. Ein evtl. Nacharbeiten sind einzukalkulieren. Das Strahlgut wird Eigentum des AN und ist nach Wahl des AN zu beseitigen. Incl. aller erf. Staubschutzmaßnahmen im Arbeitsbereich. Abrechnung nach Abwicklungsfläche Tritt- und Setzstufen sowie Oberfläche Podestbeläge nach Zeichnungsvorlage o. örtlichem Aufmaß | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|----------------|----------------------|--------------------|
| 2.1.160 | 60,000 | m ² | | |
| | Reinigen Podestplatten unterseitig, mechanisch Reinigen demontierter Podestelemente unterseitig durch zusätzliche mechanische Bearbeitungsverfahren zur Beseitigung von fest haftenden Mörtel, Beton nach Demontage zur Vorbereitung für Wiedereinbau | | | |
| 2.1.170 | 13,000 | m ² | | |
| | Reinigungen Blockstufen 2-seitig, mechanisch wie vor, jedoch Blockstufen Bearbeitung Trittstufenfläche unterseitig und Setzstufenfläche rückseitig Abwicklung bis ca. 15+35cm Stufenlänge ca. 0,90 1,90m | | | |
| | 60,000 | m | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| 2.2 | | Natursteinverlegung Treppen/Podeste | | |
| 2.2.010 | | Untergrundvorbehandlung Reinigen des Betonuntergrundes von groben Verschmutzungen inkl. Beseitigung des Abfallmaterials auf Podesten und Treppenstufen | | |
| | 50,000 | m ² | | |
| 2.2.020 | | Gefällespachtelung Podeste 2% Gefälle Gefällespachtelung auf zementärer Basis, schnelltrocknend, kunststoffvergütet incl. Untergrundvorbehandlung nach Herstellervorgabe einbauen und glatt abziehen, geeignet für Außenbereich zur Überarbeitung mit mineral. Dichtungsschlämme MDS Einbau auf Podestflächen Körnung: 0-5mm Einbaudicke: ca. 2 - 25mm Oberflächengefälle 1,5-2% | | |
| | 16,500 | m ² | | |
| 2.2.030 | | Gefällespachtelung Trittstufen bis 35cm / 2% Gefälle wie vor, jedoch auf Trittstufen, Untergrund: waagerechte Betonfläche Auftrittsbreite Stufe bis 32cm Dicke Gefällespachtelung ca. 2-7mm | | |
| | 60,000 | m | | |
| 2.2.040 | | Hohlkehle für Abdichtungssystem Hohlkehle in Übergang von vertikalen zu horizontalen Bauteilen in Zement-Putzmörtel ausbilden, Druckfestigkeitsklasse CS IV (über 6 N/mm ²), Wc 2, wasserabweisend, geeignet im Abdichtungssystem | | |
| | 80,000 | m | | |
| 2.2.050 | | mineral. Dichtungsschlämme MDS Abdichtung Treppen DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungsstufe RN1-E (geringe Anforderung), Wassereintragsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsstufe RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, mind. 2 Schichten, Mindesttrockenschichtdicke 2 mm, im Streichverfahren. incl. Haftgrundierung nach Herstellervorgabe | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | auf Podestflächen und Treppenstufen herstellen | | |
| | | Untergrund: Beton mit Gefällespachtel, 2 % geneigt | | |
| | | Abrechnung nach Abwicklungsfläche | | |
| 2.2.060 | 50,000 | m ² | | |
| | | Haftbrücke/Kratzspachtelung Betonuntergrund | | |
| | | Haftbrücke / Kratzspachtelung auf vorbeschriebener | | |
| | | Abdichtung aus mineralischer Dichtungsschlämme (MDS) | | |
| | | sowie sonstiger glatter Betonflächenoberflächen, | | |
| | | im System geeignet mit nachfolgendem Aufbau für | | |
| | | Verlegung der Sandsteinbekleidung fachgerecht aufbringen | | |
| 2.2.070 | 50,000 | m ² | | |
| | | neue Bekleidung Treppenwangen, D=70mm | | |
| | | neue Bekleidung aus Naturwerkstein herstellen | | |
| | | an Treppenwangen außen an Seitenflächen, | | |
| | | Verlegemuster/Fugenanordnung entsprechend | | |
| | | Bestand, gem. Zeichnungsvorlage | | |
| | | Untergrund Stahlbeton und Haftbrücke | | |
| | | Verlegung im Mörtelbett d ca. 30 mm, | | |
| | | Plattengröße 0,25 bis 0,50 m ² , | | |
| | | Einbau in vertikaler Verlegerichtung | | |
| | | Plattenabmessungen ca: 50/32 bis 150/32cm | | |
| | | Platten <0,25m ² werden mit 0,25m ² abgerechnet | | |
| | | Plattendicke 70 mm, Fugenabstand | | |
| | | ca. 3 bis 5 mm mit geeignetem | | |
| | | Mörtel im Verband verlegen | | |
| | | einschließlich Verfugung durch Einschlämmen | | |
| | | mit geeignetem farblich passenden Fugenmörtel, | | |
| | | Gesteinsart Sandstein, Herkunft Reinhardtsdorf/ Sachsen | | |
| | | Oberfläche geschliffen, in Angleichung an den bestehenden | | |
| | | Sockelflächen mit feiner, glatter Struktur | | |
| | | Kanten gesägt | | |
| | | Anpassarbeiten sind in die Leistungen mit einzurechnen | | |
| | | obere Abschlüsse waagrecht/in Teilbereichen geneigt bis 30° | | |
| | | untere Abschlüsse waagrecht bzw. abgetrept an Stufen | | |
| | | Steigungsverhältnis ca. 16/32 | | |
| | | Einbauhöhe ab 0,30m unter Gelände | | |
| | | bis 1,50 m über OK Gelände. | | |
| 2.2.080 | 17,500 | m ² | | |
| | | neue Bekleidung Treppenwangen, D=100mm | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | wie vor, jedoch Plattendicke 100mm | | |
| | | obere Abschlüsse gerade/waagrecht | | |
| 2.2.090 | 19,500 | m ² | | |
| | | Abdeckung Treppenwangen D=7mm, neu | | |
| | | Abdeckung aus Naturwerkstein | | |
| | | an Treppenwange außen neu herstellen | | |
| | | Breite der Abdeckung ca. 40 cm | | |
| | | mit bündigem Abschluss zur vertikalen Bekleidung | | |
| | | Verlegung im Mörtelbett d ca. 35 mm, | | |
| | | Plattengröße bis 0,40 m ² , | | |
| | | Platten <0,25m ² werden mit 0,25m ² abgerechnet | | |
| | | Plattendicke 70 mm, Fugenabstand ca. 3 bis 5 mm | | |
| | | Untergrund Stahlbeton mit Haftbrücke | | |
| | | mit geeignetem Mörtel verlegen | | |
| | | einschließlich Verfugung durch Einschlämmen | | |
| | | mit geeignetem farblich passenden Fugenmörtel, | | |
| | | Gesteinsart Sandstein, Herkunft Reinhardtsdorf/ Sachsen | | |
| | | Oberfläche geschliffen, in Angleichung an den bestehenden | | |
| | | Sockelflächen mit feiner, glatter Struktur | | |
| | | Kanten gesägt | | |
| | | Anpassarbeiten sind in die Leistungen mit einzurechnen, | | |
| | | Flächenverlauf waagrecht/ geneigt ca. 30 Grad | | |
| | | Ort: Treppe Hörsaal | | |
| 2.2.100 | 4,000 | m ² | | |
| | | Abdeckung Treppenwangen D=100mm, neu | | |
| | | wie vor, jedoch Plattendicke 100mm | | |
| | | mit ca. 15- 20mm rückversetzter Abschlusskante | | |
| | | gem. Bestand / Zeichnungsvorlage | | |
| 2.2.110 | 5,000 | m ² | | |
| | | Verankerung Sandsteinplatten Treppenwangen | | |
| | | Verankerung Bekleidung der Sandsteinplatten | | |
| | | in vorbeschriebener Verlegung mit Mörtelbett an | | |
| | | Treppenwangen als Zusatzbefestigung | | |
| | | Anker aus nichtrostendem Stahl | | |
| | | Art, Bemessung, Ausführung Leistungsumfang AN | | |
| | | einschließlich Befestigung in zu verlegenden Sandsteinelementen | | |
| | | sowie Herrichtung des Untergrundes aus Stahlbeton für den | | |
| | | Einbau der Anker | | |
| | 46,000 | m ² | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| 2.2.120 | | <p>neue Blockstufen Sandstein einbauen, Länge bis 110cm neue Blockstufe aus Naturwerkstein, Vorderkante Rundung</p> <p>anpassen an Bestandsstufen durch manuelle Nachprofilierung, Unterschneidung geneigt, außen, für Treppenlauf gerade liefern</p> <p>Unterkonstruktion aus Beton, vorh. Unterkonstruktion abgetrept, in geeigneten Dränmörtel d = 40 mm verlegen und verankern, verfugen mit geeignetem farblich passenden Fugenmörtel,</p> <p>Verlegung mit leichter Neigung (ca. 1,5-2%) zur Ableitung von Niederschlagswasser</p> <p>Höhe der Steigung: ca. 15-16 cm Breite Einzelstufe 90 bis 110 cm Tiefe Einzelstufe: ca. 30- 32 cm Tiefe Auftritt: 28 cm</p> <p>Gesteinsart Sandstein, Herkunft Reinhardtsdorf/ Sachsen sichtbare Oberfläche geschliffen, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5/1,2.</p> <p>Werkstück nach vorhandenem Vorbild herstellen</p> | | |
| 2.2.130 | 6,000 | Stck | _____ | _____ |
| | | <p>vorh. Blockstufe Sandstein einbauen, Länge 90-95cm vorhandene gereinigte Blockstufen aus Sandstein, im Baubereich lagernd, aufnehmen und wie vor beschrieben wieder verlegen</p> <p>Abmessung je Blockstufe</p> <p>Länge ca. 90 - 95cm Breite ca. 32 cm Höhe ca. 15 cm</p> <p>Ort: Treppen Querbau</p> | | |
| 2.2.140 | 29,000 | Stck | _____ | _____ |
| | | <p>vorh. Blockstufe einbauen, ca. 35/170/15cm wie vor, jedoch 2. Antrittsstufe, vorhanden,</p> <p>Abmessungen:</p> <p>max. Länge ca. 1,70m</p> <p>Breite bis 35cm Höhe bis 15cm</p> <p>mit gerundeten Endausarbeitungen</p> <p>Ort: Treppe Querbau</p> | | |
| | 4,000 | Stck | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| 2.2.150 | | vorh. Blockstufe einbauen, ca. 65/190/15cm wie vor, jedoch 1. Antrittsstufe | | |
| | | Abmessungen: | | |
| | | max. Länge ca. 1,90m | | |
| | | Breite bis 65cm | | |
| | | Höhe bis 15cm | | |
| | 4,000 | Stck | | |
| 2.2.160 | | vorh. Blockstufe einbauen, Länge 110-120cm vorhandene gereinigte Blockstufen aus Sandstein, im Baubereich lagernd, aufnehmen und wie vor beschrieben wieder verlegen | | |
| | | Abmessung je Blockstufe | | |
| | | Länge ca. 110 - 120cm | | |
| | | Breite ca. 32 cm | | |
| | | Höhe ca. 15 cm | | |
| | | Ort: Treppe Hörsaal | | |
| | 16,000 | Stck | | |
| 2.2.170 | | neue Podestplatten Sandstein 0,25-0,5m²/D=70mm neue Podestplatten aus Naturwerkstein herstellen an Treppenwangen außen an Seitenflächen, Verlegemuster/Fugenanordnung entsprechend Bestand, gem. Zeichnungsvorlage vorhandene Unterkonstruktion aus Beton mit mineral. Abdichtung, 2% Gefälle, Platten in geeigneten Dränmörtel d = 40 mm verlegen und verfugen mit geeignetem farblich passenden Fugenmörtel, Verlegung mit leichter Neigung (ca. 1,5-2%) zur Ableitung von Niederschlagswasser Plattengröße 0,25 bis 0,50 m ² , Plattenabmessungen ca. 50/35 bis 95/50cm Platten <0,25m ² werden mit 0,25m ² abgerechnet Plattendicke 70 mm, Fugenabstand ca. 3 bis 5 mm mit geeignetem Mörtel im Verband verlegen einschließlich Verfugung durch Einschlämmen mit geeignetem farblich passenden Fugenmörtel, Gesteinsart Sandstein, Herkunft Reinhardtsdorf/ Sachsen Oberfläche geschliffen, in Angleichung an den bestehenden | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | Sockelflächen mit feiner, glatter Struktur, Kanten gesägt | | |
| | | Anpassarbeiten sind in die Leistungen mit einzurechnen | | |
| | | Ort: Treppen 2x Querbau + 1x Hörsaal | | |
| 2.2.180 | 2,500 | m ² | _____ | _____ |
| | | Mehrstärke Podestplatten je 1cm | | |
| | | wie vor, jedoch Mehrstärke | | |
| | | Plattendicke je 1 cm | | |
| 2.2.190 | 7,500 | m ² | _____ | _____ |
| | | vorh. Podestplatten Treppen verlegen, bis 45/95cm | | |
| | | vorhandene gereinigte Podestplatten aus Sandstein, | | |
| | | im Baubereich lagernd, aufnehmen | | |
| | | und wie vor beschrieben wieder verlegen | | |
| | | Podestplattenbelag der Treppenanlagen | | |
| | | Einzelabmessungen: | | |
| | | Länge | ca. 90- 95 cm | |
| | | Breite | ca. 35- 45 cm | |
| | | Plattendicke | ca. 7-10 cm | |
| | | Einbauhöhe bis 1,20m über Gelände | | |
| | | Ort: Treppen Querbau | | |
| 2.2.200 | 16,000 | Stck | _____ | _____ |
| | | vorh. Podestplatten Treppen verlegen, ca. 60/120cm | | |
| | | Leistung wie vor beschrieben | | |
| | | jedoch Bereich Türleibung: | | |
| | | Plattenabmessungen: bis 60/120cm | | |
| | | Ort: Treppe Hörsaal | | |
| 2.2.210 | 2,000 | Stck | _____ | _____ |
| | | vorh. Podestplatten Hörsaal verlegen | | |
| | | Leistung wie vor beschrieben | | |
| | | jedoch | | |
| | | Podestplattenbelag am Podest Giebel Hörsaal | | |
| | | Abmessungen Einzelplatten, s. Zeichnung | | |
| | | Einzelformate: | ca. 18/60 | 1 Stck |
| | | | ca. 40/60 | 6 Stck |
| | | | ca. 88/46 | 3 Stck |
| | | Bereich Türleibung: | | |
| | | | ca. 170/55 | 1 Stck |
| | | | ca. 43/55 | 4 Stck |
| | | Plattendicke: ca. 7-10 cm | | |
| | | Einbauhöhe bis 30cm über Gelände | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|----------------|----------------------|--------------------|
| 2.2.220 | 5,000 | m ² | _____ | _____ |
| | Vierung Sandstein 0,003-0,01m³ Vierung an geradem Bauteil, Gesteinsart Sandstein, Material für Vierung aus Bestandmaterial, Oberfläche eben, ausarbeiten der Einbaustelle, konstruktive Anker aus nichtrostendem Stahl, kleben mit mineralisch gebundenem Klebemittel, verfugen mit mineralischem Mörtel, farblich an das Gestein angepasst, Fugenbreite max. 3 mm, angleichen der Oberfläche an Kanten und Profile, Einzelvolumen über 0,003 bis 0,01 m ³ | | | |
| 2.2.230 | 10,000 | Stck | _____ | _____ |
| | Vierung Sandstein 0,01-0,03m³ wie vor, jedoch Einzelvolumen über 0,01 bis 0,03 m ³ | | | |
| 2.2.240 | 5,000 | Stck | _____ | _____ |
| | Entwässerungsrinne 130/100 Edelstahl Entwässerungsrinne aus Edelstahl in Sandsteinbelag der Podestfläche liefern und einbauen Verlegung auf Drainagemörtel seitliche Lochung zur Entwässerung in die Drainschicht des Belages incl. 2 Stck Enddeckel und Abdeckrost Maschenweite 10/30 Querschnitt:130/100mm Einbaulänge: 2,30m | | | |
| 2.2.250 | 1,000 | Stck | _____ | _____ |
| | Anschlussfugen elastisch Anschlußfugen, beweglich mit geeignetem elastischem Fugendichtstoff ausfüllen Fugenbreite 10 mm, Fugen vorbereiten, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung mit Hinterfüllmaterial, nicht wassersaugend/ geschlossenzellig. Farbton angepasst an Sandsteinfarbe schlagregendicht | | | |
| | 25,000 | m | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 2.3 | Entsorgung | | | |
| | Hinweis nicht wiederverwendbares Material | | | |
| | Nicht wiederverwendbares Material aus Sandstein sowie weitere anfallende mineralische Abbruchmaterialien sind zu entsorgen gemäß der nachfolgend beschriebenen Leistungsbeschreibung. | | | |
| 2.3.010 | Abfall, nicht gefährlich, entsorgen | | | |
| | Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/ Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), nach LAGA 2004 Boden, in Behälter auf Baustelle lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zur Verwertungsanlage, Transportentfernung bis 50 km die Entsorgungsgebühren werden gegen Nachweis vergütet. | | | |
| | 8,000 | t | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 2.4 | Stundenlohnarbeiten | | | |
| 2.4.010 | Bauvorarbeiten/-in Stundenlohn | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in | | | |
| | auf Anordnung des AG ausführen, | | | |
| | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft | | | |
| | umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und | | | |
| | Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, | | | |
| | lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige | | | |
| | Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| | 5,000 | h | _____ | _____ |
| 2.4.020 | Baufacharbeiter/-in Stundenlohn | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in | | | |
| | auf Anordnung des AG ausführen, | | | |
| | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft | | | |
| | umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und | | | |
| | Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, | | | |
| | lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige | | | |
| | Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| | 10,000 | h | _____ | _____ |
| 2.4.030 | Bauhelfer/-in in Stundenlohn | | | |
| | Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in | | | |
| | auf Anordnung des AG ausführen, | | | |
| | der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft | | | |
| | umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und | | | |
| | Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, | | | |
| | lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige | | | |
| | Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. | | | |
| | 10,000 | h | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-----|--|--|--|--|
| 1 | | Naturwerksteinarbeiten Sockel | | |
| 1.1 | | Naturwerksteinarbeiten Sockel | | |
| 1.2 | | Entsorgung | | |
| 1.3 | | Stundenlohnarbeiten | | |
| 2 | | Naturwerksteinarbeiten Treppen / Podeste | | |
| 2.1 | | Demontage / Lagerung / Reinigung | | |
| 2.2 | | Natursteinverlegung Treppen/Podeste | | |
| 2.3 | | Entsorgung | | |
| 2.4 | | Stundenlohnarbeiten | | |

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.